

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

S. 6.

Daß sich die Herren von Steyer, und dann ihre Nachkommen von Rosenstein und Starhemberg, nicht Grafen sondern Herren nannten, ist gar kein Beweis gegen ihre hohe Würde, denn in mehreren Urkunden, wo sie als Zeugen vorkommen, findet man ihre Namen mehreren vom ältesten Adel jener Zeit vorgesetzt, und ich will nur beyfügen, was Wisgrill in seinem »Schauplaze des landsässigen Nied. Oest. Adels, Wien 1794 ersten Band, Seite 4, hierüber bemerkt, nämlich: Durch das »Ehrenwort Herr, im Latein Dominus, Dynasta, haben sich »vor Zeiten in Deutschland und so eben vor ein Paar Seculis »noch unter Kaiser Maximilian II. und Ferdinand II. in Oesterreich die Geschlechter vom ersten Range und ältesten Adel Herrstands ausgedrückt, und von den jünger entstandenen Geschlechtern der Panier- und Freyherrn sich unterscheiden lassen.«

Es sind in Oesterreich und Steyermark Beispiele vorhanden, wo die ältesten Herrenstands-Geschlechter, da sie auch kaiserliche und Erzherzogliche Diplome über die Herrn- und Grafenstands-Verleihung oder Bestätigung haben, dennoch theils blos den ältesten Herren titl. Herr theils den Titel Grafen und Herren führen. So schreiben sich z. B. die aus dem uralten gräflichen Hause Stubenberg, blos Herren und Frauen von Stubenberg; andere Grafen und Herren, als: Zinzendorf, Polhaim, Traun, Starhemberg, Scherffenberg, Rogendorf und andere mehr. Besonders unter der Regierung der Kaiser Maximilian II., Rudolph II. und Mathias, war es sehr im Schwunge, daß Geschlechter und Personen vom Herrnstande, wenn sie gleich schon lange das Herrnstands-Diplom erhalten hatten, sich dennoch, wie viele Urkunden darthun, nur mit dem Worte Herr von als z. B. Herr von Eschernembl, Herr von Starhemberg, Herr von Rappach, Herr von Auersperg, Herr von Rosenstein u. unterfertigten und benennen ließen.

Zu nicht geringem Beweise des Ansehens einiger uralten österreichischen Herrenstands-Geschlechter dienen ihre ganz besondern Freyheiten und Vorrechte, worunter das vorzüglichste das Lehenregale ist, so einige derselben als Lichtenstein, Zinzendorf, Polhaim, Traun, Starhemberg, Stubenberg, Hardegg, Weissenwolf u. von Altersher ausüben, da sie, sobald sie selbst von dem regierenden Erzherzoge und Landesfürsten